

Züriapfel

Synonyme: Herrecher (Pratteln)



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte entstand wahrscheinlich als Sämling in der Gegend um Füllinsdorf im Kanton Basel-Landschaft.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel, Höhe 57 mm, Durchmesser 70 mm

Form: stumpf kegelförmig, breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot

Intensität: stark

Ausprägung und Anteil: marmoriert, gestreift, mittel (bis 50%) bis hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

fehlend

Berostung im Bereich der Stielgrube:

stark (bis 75%)

Stiellänge und -dicke:

sehr kurz (<15 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:

Die Fruchtform und die Grösse sind variabel.



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

mittelfein, knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:

fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:

mittel

Lagerfähigkeit:

im Kühllager bis Februar lagerbar

Verwendung:

Tafel- und Mostapfel

Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

mittel anfällig

Mehltau:

mittel anfällig

Feuerbrand:

Triebtestung: hoher Befall (1 Test)

Marssonina:

k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

mittel bis spät

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst schwach und neigt stark zu vorzeitigem Fruchtfall.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 109 (CH)

COLLNUMB: 94217

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Rotacker

Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstverband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S.31

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*, Haupt Verlag, Bern, S. 395

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023